

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 72.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.

Samstag,

Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.

den 15. September 1860.

Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

202. Calw.

Schuldenliquidation.

In der Gantzsache des Konrad Friedrich Stöcker, Mehlhändlers in Liebenzell, hat man zur Schuldenliquidation und zu den geschlicht damit verbundenen weiteren Verhandlungen Tagfahrt auf

Mittwoch, den 10. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Liebenzell anberaumt, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Revers, in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorkaufsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei

der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht.

Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 8. September 1860.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

201. Althengstett.

Gläubiger-Aufruf.

Aus Anlaß des jähen Todes des in auswärtigen Geschäfts-Verbindungen gestandenen Sattlermeisters Elias Gakenheimer von Althengstett werden Alle, welche an seinen Nachlaß Anspruch machen, aufgerufen, ihre Forderungen am

24. September 1860,

Vormittags 9 Uhr,

bei uns schriftlich geltend zu machen und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 13. September 1860.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

201. Calw.

Für die Abgebrannten in Thuningen bitten wir dringend um Unterstützung und sind sämtlich bereit, Geldbeiträge für sie in Empfang zu nehmen.

Kirchenconvent:

Heberle. Schuldt.
Kieger. Widmann.
Baither.

201. Hirsau.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Schafwaide pro nächsten Winter, von Martini d. J. an, für 150 Stück, wird am Montag, den 24. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden verpachtet werden.

Mit gehörigen Zeugnissen haben sich auswärtige Liebhaber zu versehen.

Den 13. September 1860.

Schultbeis
Keypler.

Neuhengstett.

Am hiesigen Schulhaus sind

10 neue Fenster

zu machen. Glasermeister, welche zu der Arbeit Lust tragen, mögen bis zum 22. d. M. beim hiesigen Stiftungspfleger ihre Anerbieten machen.

Der Stiftungsrath.

Gefundene Armspange.

Auf der Straße zwischen Oberreichentach und Calmbach wurde eine goldene Armspange gefunden; der Eigenthümer kann solche gegen Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle abholen, widrigenfalls

dieselbe nach einem Zeitraum von dreißig Tagen dem Finder zuerkannt werden würde.

Sommenhardt, 12. Sept. 1860.

Schultheißenamt.

Luz.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Dankfagung.

Für die liebevolle Theilnahme, welche unserer lieben verstorbenen Gattin und Mutter während ihres schweren Krankensagers zu Theil wurde, sowie für die durch die zahlreich Begeleitung zu ihrer Ruhestätte, insbesondere durch die Herren Ehrenträger, ihr erwiesene letzte Ehre, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank und bitten um stille Theilnahme.

Der tiefgebeugte Gatte:
Conrad Breuning, Müller,
mit seinen 4 Kindern.

Calw.

Dankfagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, für die vielseitige freundschaftliche Theilnahme, welche uns in unserer Betrübniß zu Theil wurde, und so tröstend auf unsere Gemüther wirkte, unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
G. Thudium.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf

von Staats-Obligationen, Anlehenloosen, **Einwechslung** von Coupons und Trefferloosen, **Gratisauskunft** über gezogene Nummern von Anlehenloosen.

Ferdinand Garnier.

Zugelaufener Hund.

Ein großer schwarzer Hund, Merle Race, ist zugelaufen; der Eigenthümer kann denselben bei der Redaktion d. Bl. erfragen.

Missionsfest

in Zwerenberg am Sonntag Nachmittags, den 23. dieß, wou die Missionsfreunde eingeladen werden.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Bäcker Gwinner.

Für die bedrängten Christen in Syrien

ist ferner eingegangen: von F. S. 1 fl., von einigen Dienstboten 1 fl. 24 kr., B. B. 9 kr., M. N. 4 fl., N. N. 2 fl., N. N. 15 fl., Fr. Sch. 1 fl., L. F. 1 fl., Frau K. 1 fl., Fr. Sch. 30 kr., W. L. S. 1 fl., v. Schullindern in Stammheim 29 kr., N. N. 30 kr., C. B. 36 kr., C. D. 5 fl. 24 kr., Fr. M. und einigen Freunden 2 fl. 4 kr., K. Obr. 15 kr., v. einigen Missionsfreunden 2 fl. 20 kr., Cath. Sch. 24 kr., C. F. B. 2 fl. 42 kr., v. Stammh. 6 kr., Frau N. 1 fl., Frau C. 24 kr., N. N. 1 fl. 30 kr., Frau S. Schn. 1 fl., N. N. in Gsch. 30 kr., G. K. 24 kr., S. H. G. 2 fl. 20 kr., Br. 24 kr., C. B. 2 fl. 42 kr., Schn. G. 1 fl., v. Kindern der Kleintinderschule in Möttingen 24 kr., durch das Pfarramt Zwerenberg v. alt Sch. Bl. das. 30 kr., A. M. Bl. Wtv. 30 kr., Matth. S. in Hornberg 24 kr., v. Schullindern Martinsmoos 1 fl. 54 kr., v. Kindern in Michelberg 1 fl. 29 kr., v. den in Zwerenberg 1 fl. 45 kr., v. den in Gaugenwald 49 kr., v. den in Hornberg 52 kr., kirchl. Opfer v. Zw. 16 fl. 3 kr., N. N. 1 fl., durch das Schulth.-Amt Hirsau nach Beschluß des Gemeinderaths 10 fl., M. S. in S. 30 kr., Ess. St. 2 fl., B. 1 fl.
Dr. Barth.

Franz-Branntwein

(mit Salk)

von **August Kallhardt** in **Ulm**.

Bewährtes sicheres Heilmittel gegen Flüsse, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, äußere Entzündungen, Verletzungen und Verrenkungen aller Art etc. etc. Zu haben à 15 kr. per Gläschen nebst Gebrauchsanweisung bei
A. Sattler,

Firma: Teichmann (Marktplatz).

Photographie = Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich hier angekommen bin, und mich bloß einige Tage hier aufhalten werde, weshalb ich ein geehrtes Publikum ersuche, seine geneigten Aufträge in Rade machen zu wollen. Das Aufnahme-Lokal ist im Gasthof zum Hirsch.

Louis Sauter,
Maler und Photograph.

211. Bildbad.

Mein Laer von

allen Sorten Ofen, als **Cremitage-, Oval-, Saulen-, Sauer-, Amerikaner-, Ober und Unter Heilbronner-** und andere **Kochöfen,** ist bestens sortirt und sichere bei vorzüglicher Qualität die billigsten Preise zu.

Alt Eisen nehme ich gegen neue Waaren und vergüte die möglichst besten Preise.

Gußtheile werden von mir aus allen Hütten zu den Hütten-Preisen prompt besorgt.

Th. Klunzinger.

Kleiderreinigung = Empfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir meine schon längst bekannte Kleiderreinigung in empfehlende Erinnerung zu bringen, wobei ich bemerke, daß ich alle Flecken, sie mögen von Anschlag, Wachs, Butter, Theer, Pech, Wagenschmiere, Säure Flecken von Citronen-Saft, Essig, Wein, Obst oder sonst etwas herrühren, aus Tuch- und Zeug Kleidern ohne Verletzung der Farbe oder Verfärbung des Stoffes vertilge und die haarenen Tuchkleider mit Strich und Glanz aufs Schönste wieder herstelle.

Ludwig Hoffmann,
wohnh. in der Vorstadt.

Ein schöner, gut erhaltener irdener Ofen

ist bei mir um billigen Preis dem Verkauf ausgelegt.

Eugen Dreiß, Apotheker.



Photographie-Empfehlung.

Bezugnehmend auf meine Annonce im letzten Wochenblatt erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein Aufenthalt dahier zur Fertigung von **Photographien** nur 14 Tage dauert. Mich deshalb zu baldigen geneigten Aufträgen bestens empfehlend, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß ich mittelst eines ganz neuen amerikanischen Instruments in den Stand gesetzt bin, **Portraits** und **Landschaften** in solcher Reinheit und Schärfe zu fertigen, wie sie bis heute durch andere Instrumente nicht leicht erzielt worden ist. Das Instrument ist derart konstruirt, daß auch kleinere Bilder vergrößert werden und überhaupt jedem billigen Verlangen entsprochen werden kann.

Durch die neuesten einfachen und sichern Methoden kann ich die Bilder zu solch niedrigem Preise fertigen, wie dieß kaum anderswo möglich, nämlich einzelne Personen zu 48 kr. bis 1 fl. 12 kr., Familien-Portraits (bis zu 20 Personen) von 1 fl. 36 kr. bis 3 fl.

Alle weitere Empfehlung werden meine fertigen Arbeiten geben.

Aufträge für Familien-Portraits bin ich auf Verlangen bereit, in der Wohnung der geehrten Auftraggeber auszuführen, sofern geeignete Räumlichkeit vorhanden ist.

Die außerordentliche Schärfe des Instruments gestattet die Aufnahme bei jeder Witterung von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Das Aufnahme-Lokal ist im **Saale** des Gasthauses zum **Rößle** hier.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
A. Strobel,
Photograph.

Neue holl. Häringe
empfehlen

W. Schlatteker.

Calw.

Bettfedern. Zu guten Preisen
kaufe ich wieder Bettfedern.
Gustav Wagner d. Jüng.

Literarische Anzeige.

In Emil Georgii's Buchhandlung ist zu haben:

Rathschläge zur zweckmäßigen Bereitung des Obstmostes von Oberlehrer Schlipf in Hohenheim. Preis 15 kr.

Anleitung zum Obstdörren und zur Gefälz-Bereitung von Ed. Lucas. Preis 15 kr.

Fruchtrechner nach dem neuen Gewicht von Wüst. Preis 12 kr.

Die Muster-Karte

der Herren C. Oftertag & Comp. in Stuttgart ist mit den neuesten Dessins in Herbst- und Winterstoffen aufs Reichlichste versehen, und empfehle ich dieselben zur gefälligen Benützung bestens.

W. Schlatteker.

Entlaufener Hund.

Vergangenen Dienstaag Nacht ist von unserer Fabrik ein schwarzer, noch nicht völlig ausgewachsener Hofhund, Neufundländer Rasse, abhanden gekommen. Derselbe ist durch weiße Brust und dergleichen Extremitäten kenntlich, trug eine lederne Halschlaufe mit Ringen an beiden Enden und geht auf den Ruf „Mylord“.

Demjenigen, der uns durch zuverlässige Auskunft zur Wiederbringung des Hundes behilflich ist, wird eine gute Belohnung zugesichert.
Schill & Wagner.

2)1. Wildbad.

Von den **gußstäblernen Waldsägen**

mit angienieteten Angeln aus der Fabrik von Gebr. Honsberg ist eine Sendung bei mir angekommen und empfehle solche, sowie auch **Freudenstädter** und **Tyroler Waldsägen** unter Garantie für jedes Stück zur gefälligen Abnahme.
Th. Klunzinger.

Zu verkaufen:

eine Mostpresse neuester Construction mit 2 eisernen Spindeln; bei wem? sagt die Redaktion.

4 gute Fässer

von 3 Eimer 11 Zmi, 4 Eimer 8 Zmi, 5 Eimer und 6 Eimer, sämmtlich in Eisen gebunden, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Obstbäume-Verkauf.

Nächsten Montag Vormittag 10 Uhr verkaufe ich im Teuchelweg bei der mittleren Brunnenstube circa 15 Stück Obstbäume sammt dem Obst an den Meistbietenden.

Wilhelm Bozenhardt.

Amerika.

Gelder

von und nach Amerika besorgt
billigst
Ferdinand Georgii.

Nähmädchen

finden dauernde Beschäftigung bei
2)2. Mundorff & Müller.

Ein ordentliches Kaufmädchen,
das sogleich eintreten könnte, findet eine Stelle; wo? sagt die Redaktion.

Neue holl. Vollhäringe,
das Stück zu 6 kr., empfiehlt
Carl Dreiß.

Klee und Dohnd

auf circa 3 1/2 Morgen wird
Freitag, den 21. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
beim Försterhaus in Hofstett öffentlich versteigert.

Althengstett.

Bei Unterzeichnetem ist ein ganz
gutes

Wein = Faß,

circa 3 Eimer einige Zmi haltend,
dem Verkauf ausgesetzt.
Wundarzt Landskron.

Merksingen,

Oberamts Leonberg.

Ein 5 Monat altes vorzügliches

Eberschwein

hat um billigen Preis zu verkaufen
Michael Holzinger.

21. Oberfollwangen.

Verkauf.

Nachdem der Unterzeichnete sein Bauerngut verkauft hat, sieht er sich veranlaßt, Nachfolgendes am

Freitag, den 21. September, ebenfalls zu verkaufen, nämlich:

1 Pferd, 3 Paar Zuaochsen, 4 Kühe, 1 halbjähriges Kalbele,

2 Läufer Schweine, sowie Hühner;

2 Wägen sammt den Ketten, Heblade und Winden;

Schweinegeschirr, worunter eine Windmühle, 2 Strohhühle;

allerhand Bauerngeschirr, worunter 4 Pflüge, 1 Egge, ferner

1 Bernerwägle und 2 Schlitten;

Küch. ngeschirr, worunter 2 Kessel, 2 Krautstanden, Züber, 1

Waschmilde und 1 Backmilde;

Schreinwerk;

120 forchene Schlaufdiel und etwas Bretter;

5 6 Kirschleutern;

ferner:

3 Eimer Wein, 58r Gewächs.

Matthäus Bürkle.

Bandeisen,

sowie all Sorten geschmiedet und gewalzt Eisen in guter Qualität, zu ganz billigen Preisen bei

Th. Klunzinger in Wildbad.

21. **Verkauf.**

Ein- und zweischläfrige Decken und Haufel verkauft billigt

Schneider Deyle in der Metzgergasse.

Auszuleihen:

200 fl. Pfleggeld à 4 $\frac{1}{2}$ Procent gegen gesetzliche Sicherheit bei

21. Christian Bozenhardt Geddingen.

Geld auszuleihen.

Bei der Gemeindepflege sind 2000 fl. zum Anlehen zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent auf einen oder mehrere Posten auf gesetzliche Sicherheit zu haben.

Geddingen, 12 Sept. 1860. Gemeindepfleger Breitling.

Holz = Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Montag, den 17. Sept.,

Mittags 12 Uhr,

vor seinem Logis:

$\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes dürres Holz, gesägt und gespalten,

1 Klafter Rinde,

50 Stück aufgearbeitete Wellen,

$\frac{1}{2}$ Klafter noch in dem Wald stehende Stumpen, im Staatswald Altburaerberg, Abth. 2, im untern Weg.

K. Waldschütz Salzmann in Hirsau.

Unterhaltendes.

Das Testament.

(Fortsetzung.)

Siebzehn Jahre sind seit den Ereignissen, welche wir bis jetzt beschrieben haben, verstrichen; siebzehn kurze Jahre! Aber welche Veränderungen sind seither mit der ganzen Gegend, in welcher jene Ereignisse spielten, vorgegangen! Von dem kleinen Pachtthofe mit seinem Bauernhause ist keine Spur mehr vorhanden, und von den Gebäulichkeiten selbst ist auch nicht Ein Stein, nicht Ein Balken mehr zu schauen. Aus dem früher so bescheidenen Anwesen ist nun eine kleine Fabrikstadt geworden, mit stattlichen steinernen Gebäuden, zu denen auch das frühere Kloster — ein Eigenthum des Staates, das dieser vor etwa sechzehn Jahren zum Verkaufe aus schrieb — mit seinem Wäldchen gezogen wurde. Eine schöne Straße durchzieht das Thal, und geschäftige Menschen bewegen sich auf derselben hin und her, denn in den genannten Gebäuden sind viele Hunderte von Arbeitern beschäftigt. Herrliche Anlagen umgeben das alte Kloster, und die früher so düsteren Mauern nehmen sich nun freundlich und hell in dem Parke aus, der dasselbe umgibt. Die Fabrikgebäude stehen unterhalb des Klosters, und an sie reihen sich wieder Arbeiterwohnungen an, welche

nett und sauberlich von zierlichen Gärtchen umgeben sind. Nicht weit von Ihnen steht ein Gasthof, hart an der Straße, zur Bequemlichkeit der vielen Reisenden, welche nunmehr entweder zum Vergnügen durch das Thal ziehen oder in Geschäften dahin gewiesen sind. Kurz die Veränderung ist eine so auffällige, daß kein Mensch mehr das früher verlassen, dem Verfall entgegengehende Kloster oder gar den einsamen Pachtthof mit seinen ärmlichen Wirtschaften und Wohngebäuden erkannt haben würde.

Und der Schöpfer all dieser Herrlichkeiten ist Herr Fohmann, derselbe Fohmann, welcher in dem kleinen Pachtthofe vor siebzehn Jahren ein solch' mühsames Leben geführt hatte, daß ihn Niemand, auch nicht Eine Seele um seine Existenz beneidete! Wie ganz anders war es jetzt! Die vielen Arbeiter, welche er beschäftigte, verehrten in ihm einen Fabrikherrn, der mit Strenge und Pünktlichkeit die äußerste Sorgfalt für das Wohl der ihm Untergebenen verband; das ganze Thal mit seiner weiten Umgehung pries sich glücklich, ihn in seiner Mitte zu haben, da von ihm der Wohlstand und das Glück Aller abhing; die höchsten Beamten der nächsten Städte schätzten in ihm einen Mann, der wenige seines Gleichen im Staate habe, und nicht Eine Familie auf zwanzig Stunden in der Runde gab es, die nicht mit Hochachtung von Herrn Fohmann gesprochen und seinem Reichthum wie seinem Charakter die tiefste Verehrung gezollt hätte!

(Fortf. folgt.)

Gottesdienste.

Sonntag, den 16. September:

Vormittags (Predigt): Herr Defan Heberle. — Kinderlehre mit der 2. Classe der Söhne. — Nachmittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

